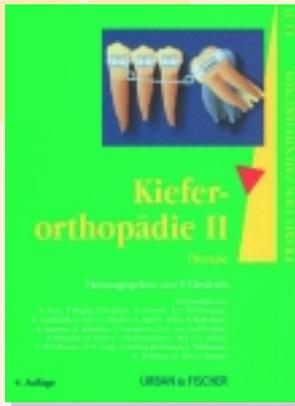


**Wir bitten um Ihre Einschätzung.  
Auch in diesem Monat gibt es wieder  
ein Geschenk, ...!**

**gewinnen Sie!**



**Peter Diedrich, Kieferorthopädie II**

**4. Aufl. 2000, 402 S., 591 farb. Abb. 285 meist farb. Abb. (ohne Teilabb.); 460 meist farb. Fotos; 131 meist farb. Zeichn., Gebunden**

**Preis: 129,00 Euro, ISBN 3-437-05290-X**

Mit der Zunahme des Zahnbewusstseins bei der Bevölkerung hat sich auch die Motivation zu einer kieferorthopädischen Therapie erhöht. Die Folge: In den letzten Jahren ist die Zahl der kieferorthopädischen Behandlungen deutlich angestiegen. Dieser Anstieg ging gleichzeitig auch mit einer Weiterentwicklung der kieferorthopädischen Therapie einher. Die 4. Auflage Kieferorthopädie II beinhaltet die Grundlagen der kieferorthopädischen Behandlung sowie die aktuellen therapeutischen Ansätze. In zwei eigenständigen Kapiteln werden die therapeutischen Grenzen sowie Nebenwirkungen und Risiken in der Kieferorthopädie ausführlich abgehandelt. Die Autoren stellen in dem Werk die drei elementaren therapeutischen Ansätze gegenüber: Die Funktionskieferorthopädie, die Platten- und die festsetzende Behandlungstechnik. Hier setzt der Herausgeber Schwerpunkte, die aus seiner Sicht für die zukünftige Entwicklung interessant sein könnten. Abschließend zeigen charakteristische kieferorthopädische Befunde vielfältige differentialtherapeutische Möglichkeiten auf. Der Band „Kieferorthopädie II“ vermittelt mit umfangreichem Bildmaterial und einer praxisnahen Darstellung allen in der Praxis tätigen Zahnärzten und Kieferchirurgen therapeutische Leitlinien. Die Darstellung unterschiedlichster Behandlungsverfahren mit herausnehmbaren und festsetzenden Apparaturen hilft dem kieferorthopädisch Tätigen eine befundbezogene Therapie einzuleiten.

**... also ausfüllen und bis 15. Januar 2004 aufs Fax\***

Für die nächsten Monate sehe ich die wirtschaftliche Entwicklung meiner Praxis

positiv  neutral  negativ

Ich werde in den nächsten Monaten

Personal einstellen  
 keine Änderung  
 Stellen abbauen

Ich werde in den nächsten Monaten

eine größere Investition tätigen  
 eine geplante Investition aufschieben  
 nicht investieren

**Tätigkeitsschwerpunkt „Kieferorthopädie“:**

Zahnärzte sollen ihre Kenntnisse in der Kieferorthopädie zertifizieren müssen, um in diesem Bereich tätig sein zu dürfen.

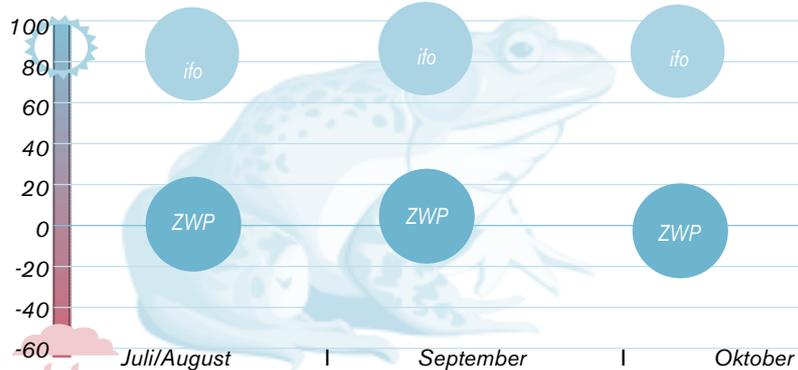
ja  weiß nicht  nein

ZWP 12/2003

## ► dentalbarometer

# wie geht's uns denn heute?

Das fragten wir Sie in der ZWP 10/03 zum Thema „Wettbewerbsszenario Prothetik“. Wie sehen Sie die Entwicklung Ihrer Praxis in den nächsten Monaten? ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis zeigt das Stimmungsbild in deutschen Praxen – jeden Monat.



**ZWP-Stimmungsbild im Oktober 2003: -2 (September: -1)**

**ifo-Geschäftsklima West im Oktober 2003: 94,2 (September: 91,8)**

Der in den letzten fünf Monaten beobachtete Anstieg des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft der alten Bundesländer hat sich im Oktober verstärkt fortgesetzt. Anders als im Vormonat resultierte diesmal die Verbesserung auch aus einer günstigeren Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und nicht mehr ausschließlich aus günstigeren Erwartungen. Mehr als die Hälfte (53 %) der ZWP-Leser sehen die wirtschaftliche Lage ihrer Praxis neutral und fast 30 % sehen die Entwicklung weiterhin als negativ. Aber immerhin 17,6 % gehen mit einer positiven Einstellung in die letzten drei Monate des Jahres. Mitte Oktober wurde die Gesundheitsreform nun endgültig abgesegnet, Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und wir warten auf 2004 und was da kommen mag ... Ihr ZWP-Wetterfrosch wünscht Ihnen schöne Weihnachten und freut sich gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr und die verschiedenen Stimmungsbildindizes, die es mit sich bringen wird. Im Januar lesen Sie den Stimmungsbildindex vom Ende des Jahres (November/Dezember) und dem ersten Monat im neuen Jahr (Januar 2004).

Ihr ZWP-Wetterfrosch



Personal einstellen wollen 5,9 % (September 17%)



Keine Änderung planen 76,5 % (September 50 %)



Personal abbauen wollen 17,6 % (September 33 %)



Eine größere Investition planen 11,8 % (September 0%)



Eine Investition aufschieben 23,5 % (September 50 %)



Nicht investieren wollen 64,7 % (September 50 %)

Zahnärzte sollen ihre Kenntnisse in der Prothetik zertifizieren müssen, um fachlich qualifiziert tätig sein zu dürfen.



Ja 5,9 %



Weiß nicht 0 %



Nein 94,1 %

**Unser Gewinner aus allen Einsendungen zum Thema „Wettbewerbsszenario Prothetik“ ist diesmal Kerstin Einert aus Grobenhain. Wir gratulieren!**

**\*03 41/48 47 42 90**